GOETHE INSTITUT
MAX MUELLER BHAVAN

Abhishek A1, MMB Pune

Ergänzen Sie die Lücken mit den richtigen Wörtern!

(Spinat, Tee, Milch, Kaffee, Eier, Bitte schön, Salat, schmeckt)

Wie heißt das auf Deutsch?
Das heißt Salat.
Wie heißt das auf Deutsch?
Das heißt Spinat, und das hier ist Milch.
Das ist Kaffee, und das sind zwei Eier, und das ist Tee.

Wie sagt man "I´m fine"?
Es geht mir gut.
Wie sagt man "It tastes good"?
Es schmeckt gut.
Und wie sagt man "Thank you"?
Danke schön!
Wie sagt man "You´re welcome"?
Bitte schön.

Abhishek A1, MMB Pune

GOETHE INSTITUT
MAX MUELLER BHAVAN

B

Was kostet das? Fragen Sie und ergänzen Sie die Liste!

Emmas Supermarkt	
Milch	1,28
*Tomaten	2,[illegible]5
Salami	3,17
Salat	1,[illegible]49
Zucker	0,75
Brot	1,18
*Nudeln	1,[illegible]
Salz	0,[illegible]35
Olivenöl	2,20
*Orangen	1,50
*Äpfel	1,19
Ananas	1,15
Pizza	2,75
Kuchen	0,[illegible]

Empfehlung

Sale Offer

S, Angebot

Singular:

Wie viel kostet/ Was kostet ... ?

Die Milch kostet

*Plural:

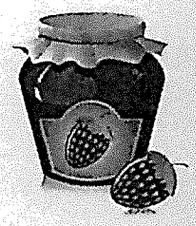
Wie viel kosten/ Was kosten ...?

Abhishek A1, MMB Pune

Kombinieren Sie die Bilder mit den Wörtern!

a.

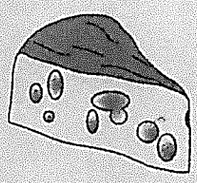
b.



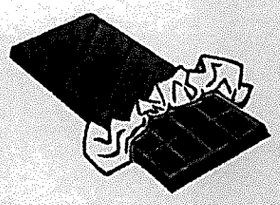
c.

d.

e.



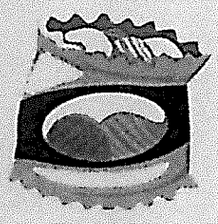
f.



g.

h.

i.



j.

1. ein Karton Milch - **h**
2. ein Beutel Chips i
3. eine Dose Cola d
4. eine Flasche Wein a
5. ein Ring Wurst j
6. eine Packung Reis g
7. ein Glas Marmelade h
8. eine Tafel Schokolade f
9. ein Becher Joghurt c
10. ein Stück Käse e

Abhishek A1, MMB Pune

Markieren Sie das Subjekt in den folgenden Sätzen!

1. Frau Watashiwa kommt aus Japan.
2. Das Rathaus ist sehr alt.
3. Das Auto ist in der Garage.
4. Der Kuchen ist lecker.
5. Paula und Jonas wohnen in Tokio.
6. Die Kantine ist zu klein.
7. Boris spielt gern Tennis.
8. Der Hund rennt schnell.

Ordnen Sie zu!

A	B
1. *Frau Watashiwa* kommt aus Japan. g	a. *Wer* ist in der Kantine?
2. Das Rathaus ist *sehr alt*. f	b. *Wie* spricht der Professor?
3. *Das Auto* ist in der Garage. e	c. *Was* ist lecker?
4. *Peter* ist in der Kantine. a	d. *Wer* wohnt in Wien?
5. Der Professor spricht *sehr schnell*. b	e. *Was* ist in der Garage?
6. *Die Pizza* ist lecker. c	f. *Wie* ist das Rathaus? 2
7. *Paula* wohnt in Wien. d	g. *Wer* kommt aus Japan? 1

who
~~what~~ How
what

Ergänzen Sie die Lücken!

(wer oder was, Aktion, wer, das Subjekt, was, wie)

1. Man konjugiert das Verb immer für das Subjekt
2. Das Subjekt macht die Aktion.
3. Das Fragewort für das Subjekt ist wer oder was.
4. Das Fragewort für Adjektive und Adverbien ist wie.
5. Für Sachen fragt man mit was.
6. Für Personen fragt man mit wer.

Abhishek, Rhutuja A1, MMB Pune

GOETHE INSTITUT
MAX MUELLER BHAVAN

Hören Sie die Dialoge und kreuzen Sie die richtige Antwort an!

Dialog 1

Der Mann möchte für den Einkaufswagen Geld _____.

a) nehmen Take.
b) wechseln change
c) kaufen

Dialog 2

Der Orangensaft kostet _____.

a) 0,99 Euro
b) 1 Euro
c) 1,09 Euro

Dialog 3

Der Mann möchte ein _____ Emmentaler kaufen.

Type of cheese

a) Dose
b) Stück
c) Becher

Dialog 4

Wo findet man Reis?

a) Links
b) In der Ecke
c) Rechts

← Reis.

Dialog 5

Wie viel kostet die Tüte? carry bag

a) 50 Cent
b) 5 Cent
c) 15 Cent

Wie viel Kostet der Schen.?
Wie viel Kosten die Tomaten?
Was Kosten die Tomaten?

Abhishek A1, MMB Pune

GOETHE INSTITUT
MAX MUELLER BHAVAN

Nominativ oder Akkusativ? Benutzen Sie bitte bestimmte oder unbestimmte Artikel!

1. Die Kinder lieben **den** (r) Hund. (Nom./Akk.)

2. ___die___ (r) Ball ist sehr schön. (Nom./Akk.)

3. Ich finde ___den___ Ball sehr schön. (Nom./Akk.)

4. ___die___ Tomate ist rot. (Nom./Akk.)

5. Die Mutter kauft ___das___ Brot. (Nom./Akk.)

6. Die Schüler lernen ___die___ Sprache. (Nom./Akk.)

7. Die Polizisten kontrollieren ___das___ Auto.(Nom./Akk.)

8. Italien ist ___ein___ Land. (Nom./Akk.)

9. ___Das___ Haus ist sehr groß. (Nom./Akk.)

10. Wir trinken ___den___ Wein. (Nom./Akk.)

11. Ich mag ___die___ (e) Torte. (Nom./Akk.)

12. Der Mann nimmt ___das___ (s) Geld. (Nom./Akk.)

13. Die Sonne ist kein Planet. Sie ist ___ein___ (r) Stern. (Nom./Akk.)

14. ___Das___ Auto fährt schnell. (Nom./Akk.)

15. Der Lehrer liest ___das___ Buch. (Nom./Akk.)

16. ___das___ Kind ist sehr klein. (Nom./Akk.)

17. Der Vater hat ___ein___ Auto. (Nom./Akk.)

18. Das Kind schreibt ___eine___ Karte. (Nom./Akk.)

19. Ich nehme ___einen___ Apfel . (Nom./Akk.)

20. Der Bäcker macht ___das___ Brot. (Nom./Akk.)

21. Die Großeltern lieben ___die___ Kinder.(Nom./Akk.)

22. Ich mag ___den___ Apfel nicht. (Nom./Akk.)

Abhishek A1, MMB Pune

GOETHE INSTITUT
MAX MUELLER BHAVAN

Ergänzen Sie mit der richtigen Konjugation von „kommen" oder „wohnen"

1. * Woher ~~kommen~~ wohnen Sie, Herr Müller? Kommen

+ Ich ~~komme~~ wohne aus München. komme.

2. * Woher ~~kommen~~ wohnen Sie, Frau Schneider? kommen

- Ich ~~wohnen~~ komme aus Berlin, aber ich ~~komm~~ wohne in München.

3. Herr Müller ~~kommen~~ kommt aus München.

4. Frau Schneider ~~wohnen~~ wohnt in München.

5. * Woher ~~kommen~~ kommt ihr, Maja und Stefan?

++ Wir ~~kommen~~ kommen aus Salzburg.

6. Maja und Stefan ~~kommen~~ kommen aus Salzburg.

7. Herr Walzel und Frau Walzel ~~kommen~~ kommen auch aus Salzburg, aber sie ~~wohnen~~ wohnen in Wien.

8. Herr und Frau Walzel haben zwei Kinder - Peter und Pia.

Peter wohnt in Innsbruck.

Pia wohnt in Graz.

Abhishek A1, MMB Pune

GOETHE INSTITUT
MAX MUELLER BHAVAN

Hören Sie den Dialog und ergänzen Sie die Lücken mit ←, → oder ↑

Mann: Entschuldigung, ich habe eine Frage. Wo ist denn die U-Bahn?

Frau : Die U-Bahn..ja..das ist ganz einfach. Wir sind hier am Markt.
Die U-Bahn ist nicht weit. Gehen Sie ___↑___, dann ___←___ und dann ___→___. Das ist die Willy Brandt Straße. Dann ___↑___ und die zweite Straße ___→___.

Da ist die U- Bahn.

Mann : Also, hier ___↑___, dann links und dann rechts und nochmal ___→___.

Frau : Ja, genau!

Mann : Vielen Dank.

Frau : Bitte, gern.

Abhishek A1, MMB Pune

GOETHE INSTITUT
MAX MUELLER BHAVAN

Der wievielte ist heute?/Welches Datum ist heute?

Heute ist...

1.	der erste Dezember	a.	02.02.
2.	der zehnte April	b.	03.08.
3.	der fünfte September	c.	19.11.
4.	der neunte Juni	d.	08.10.
5.	der dreizehnte Januar	e.	01. 12.
6.	der zwanzigste Juni	f.	09.06.
7.	der neunzehnte November	g.	30.03.
8.	der siebenundzwanzigste Mai	h.	18.01.
9.	der dreißigste März	i.	27.05.
10.	der dritte August	j.	07.07.
11.	der dreiundzwanzigste Mai	k.	10.04.
12.	der achtzehnte Januar	l.	20.06.
13.	der siebte Juli	m.	13.01.
14.	der achte Oktober	n.	05.09.
15.	der zweite Februar	o.	23.05.

1. e
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
13.
14.
15.

Abhishek A1, MMB Pune

GOETHE INSTITUT
MAX MUELLER BHAVAN

Bringen Sie das Gespräch in die richtige Reihenfolge!

1. Guten Tag, Praxis Dr. Steinig, Svetlana Keller. Was kann ich für Sie tun?

(3) Können Sie am Freitag um 10.45 Uhr?

(5) Nein, leider, am Montag ist nichts frei. Mittwoch? Geht es um 11.30 Uhr am Mittwoch?

(7) Also Mittwoch um 11.30 Uhr. Wie ist noch mal Ihr Name, bitte?

(9) Danke, Frau Dobart. Bis Mittwoch. Auf Wiederhören.

(10) Danke. Auf Wiederhören.

(4) Nein, ich muss am Freitag arbeiten. Geht es auch am Montag?

(2) Guten Tag! Mein Name ist Mara Dobart. Ich hätte gern einen Termin.

(6) Ja, das geht. Vielen Dank.

(8) Mara Dobart.

Abhishek A1, MMB Pune

GOETHE INSTITUT
MAX MUELLER BHAVAN

Bringen Sie das Gespräch in die richtige Reihenfolge!

Clinic of Dr. Steinig what can I do for you?

1. Guten Tag, Praxis Dr. Steinig, Svetlana Keller. Was kann ich für Sie tun?

3 3 Können Sie am Freitag um 10.45 Uhr?

5 5 Nein, leider, am Montag ist nichts frei. Mittwoch? Geht es um 11.30 Uhr am Mittwoch?

7 6 Also Mittwoch um 11.30 Uhr. Wie ist noch mal Ihr Name, bitte?
so

9 10 Danke, Frau Dobart. Bis Mittwoch. Auf Wiederhören.

10 9 Danke. Auf Wiederhören.

4 4 Nein, ich muss am Freitag arbeiten. Geht es auch am Montag?

2 2 Guten Tag! Mein Name ist Mara Dobart. Ich hätte gern einen Termin. (Ich möchte einen Termin)

6 8 Ja, das geht. Vielen Dank. (many thanks)

8 7 Mara Dobart.

Abhishek A1, MMB Pune

GOETHE INSTITUT
MAX MUELLER BHAVAN

waiting Too late

A wartet, B kommt zu spät. Was sagt A, was sagt B?

* Es tut mir leid, ich bin zu spät. sorry *B*

* Schon gut. A

* Oh, Entschuldigung. B

* Kein Problem. A

* Tut mir leid, ich war im Stau. — B

* Das nächste Mal bitte pünktlich! A next time

* Bitte entschuldigen Sie. B

* Ich bitte um Entschuldigung. I ask for an apology B

* Wo waren Sie/Wo warst du? A were you

* Es tut mir leid, aber der Bus/der Zug hatte Verspätung. B

* Entschuldigung, mein Wecker/mein Auto war kaputt. B Alarm Technical

* Macht nichts. A Does not matter A

* Ich konnte die Adresse nicht finden! B

* Warum sind Sie zu spät/warum bist du zu spät? A why are you late

* Ich habe den Termin vergessen! B appointment forget

* Wir warten schon lange! A

* Ich hatte keinen Stadtplan/ keine Uhr dabei! B map/ directions

Abhishek A1, MMB Pune

Sortieren Sie die Redemittel in die richtige Kategorie!

Tuesday

* Ja, das passt mir gut. Danke.
* Kann ich am Dienstag einen Termin haben?
* Am Freitag habe ich keine Zeit.
* Geht es am Freitag um 9.30 Uhr?
* Können Sie am Freitag um 10.30?
* Ja, das ist perfekt. Danke.
* Gehen wir am Freitag ins Café?
* Am Freitag geht es leider nicht. Unfortunately
* Ich hätte einen Termin am Mittwoch would like to have Wed
* Am Montag passt es mir nicht.
* Haben Sie am Donnerstag einen Termin frei?
* Nein, da muss ich arbeiten.
* Treffen wir uns am Samstag um 6 im Café Tastebuds?
* Ja, das geht. Danke.
* Nein, um 6 kann ich leider nicht.

einen Termin akzeptieren ☺ appointment acceptable	**einen Termin vorschlagen** to suggest	**um einen Termin bitten/ einen Termin vereinbaren** → To fix/arrange. Bitten → To request	**einen Termin ablehnen** ☹ not acceptable.
* Ja, das passt mir gut. Danke. Ja das ist perfekt. Danke.	Kann ich Dienstag einen Termin h Gehen wir am Freitag ins Café?	Geht es am Freitag um 9:30 Uhr.	Am Freitag habe ich Keine halt. Am Freitag geht es leider nicht Ich hätte Termin am Mittwoch Am Montag passt es mir nicht Nein, da muss ich arbeiten. Ja, das geht, Danke.

Abhishek A1, MMB Pune

B

GOETHE INSTITUT
MAX MUELLER BHAVAN

Lesen Sie den Wochenkalender von Monika und beantworten Sie die Fragen!

	Vormittag	Nachmittag	Abend
Montag	8:00-1:00 Uni	4:30-5:15 Saxophon	? 6:00 – 10:00 Taxi fahren
Dienstag	10:30-12:00 Uni	2:00 – 6:30 Uni	
Mittwoch	8:00-10:00 schwimmen	2:00-6:30 Uni	? 8:00 Ins Kino
Donnerstag	8:00 ? – 1:00 Uni	2:00-6:30 Uni	
Freitag	8:00-1:00 Uni	2:00-6:00 Taxi fahren	? 9:00 Tanzen
Samstag		3:00 Familienfeier von Tom ☺ Party	
Sonntag	schlafen ☺☺		

1. Wann spielt Monika Saxophon?

Monika spielt Saxophon am Montagnachmittag von halb fünf bis Viertel nach fünf.

2. Was macht Monika am Montagabend? Wie lange?

3. Wann geht Monika tanzen? Um wie viel Uhr?

4. Wann geht Monika ins Kino?

Monika geht ins Kino um Mittwoch am acht uhr.

5. Wie lange ist Monika in der Uni am Dienstagnachmittag? 1:30 Stunden

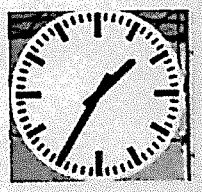
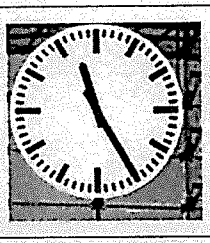
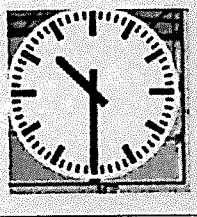
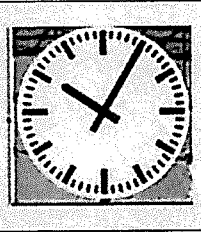
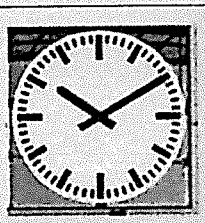
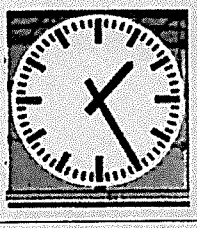
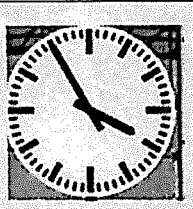
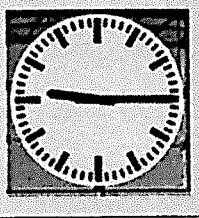
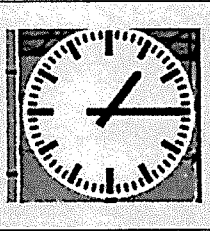
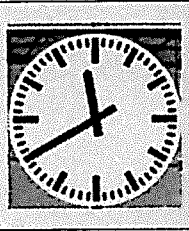
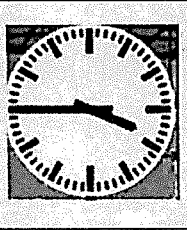
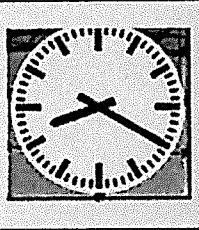
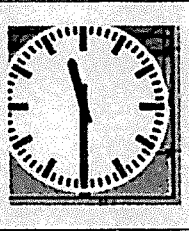
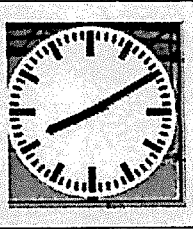
Monika ist in der Uni vom halb elf bis ~~12:00~~ zwölf Uhr.

6. Wo ist Monika am Donnerstagvormittag? Von wann bis wann?

Abhishek A1, MMB Pune

GOETHE INSTITUT
MAX MUELLER BHAVAN

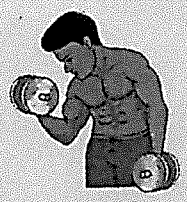
Schreiben Sie die richtigen Uhrzeiten! Inoffizielle Uhrzeiten.

1) fünf nach halb zwei		2) fünf vor halb zwölf	
3) halb elf		4) fünf nach zehn	
5) zehn nach zehn		6) fünf vor halb drei	
7) fünf vor halb zwei		8) fünf vor vier	
9) Viertel nach neun		10) Viertel nach ~~zwei~~ ein	
11) zwanzig vor zwölf		12) Viertel vor vier	
13) zwanzig nach acht		14) halb zwölf	
15) Viertel vor zehn		16) zehn nach acht	

Abhishek A1, MMB Pune

GOETHE INSTITUT
MAX MUELLER BHAVAN

Wann machen Sie die Aktivitäten? Bitte sortieren Sie!



schlafen frühstücken ins Café gehen

joggen Freunde treffen schwimmen

kochen lernen die Zeitung lesen

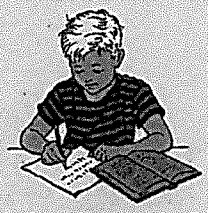
duschen Musik hören

chatten Yoga machen arbeiten in der Kantine essen

Fahrrad fahren ins College gehen ins Büro gehen

meditieren in die Disko gehen Fußball spielen

spazieren gehen ins Restaurant gehen



morgens	vormittags	nachmittags	abends
• meditieren • Frühstücken • joggen • schwimmen • Duschen • Yoga machen • Die Zeitung lesen •	• arbeiten • ~~ins College gehen~~ • chatten	• Freunde treffen • ins Cafe gehen	• schlafen • ins Cafe gehen • Kochen • in die Disko gehen • Fußball spielen • Fahrrad gehen • spazieren gehen • ins Restaurant gehen

Abhishek A1, MMB Pune

GOETHE INSTITUT
MAX MUELLER BHAVAN

Schreiben Sie einen Text über Ihren Tagesablauf!

Morgens meditiere ich. Dann frühstücke ich und gehe ins Fitnesszentrum. Später gehe ich ins Büro. Nachmittags esse ich in der Kantine. Ich arbeite bis 18 Uhr. Abends treffe ich Freunde im Café oder im Restaurant. Später komme ich nach Hause und sehe fern. Ich gehe um 10 Uhr ins Bett.

Am Wochenende schlafe ich lange. Ich frühstücke mit Freunden und gehe später ins Kino. Manchmal mache ich einen Ausflug mit Freunden. Am Sonntagabend gehe ich in die Disko.

Abhishek A1, MMB Pune

GOETHE INSTITUT
MAX MUELLER BHAVAN

Konjugieren Sie die folgenden Verben!

	to speak	to meet	give	help	throw	eat	to forget
				e → i			
Pronomen	***sprechen***	***treffen***	***geben***	***helfen***	***werfen***	***essen***	***vergessen***
ich	sprechen	treffe	gebe	helfe	werfe	esse	vergesse
du	sprichst	triffst	~~gebst~~ gibst	hilfst	wirfst	isst	vergisst
er/es/sie	spricht	trifft	~~geb~~ gibt	hilft	wirft	~~esst~~ ist	vergisst
wir	sprechen	treffen	geben	helfen	werfen	essen	vergessen
ihr	sprecht	trefft	gebt	helft	werft	esst	vergesst
sie/Sie	sprechen	treffen	geben	helfen	werfen	essen	vergessen
			a → ä			e → ie	
	to take	drive	sleep	wash	run	see	read
	nehmen	***fahren***	***schlafen***	***waschen***	***laufen***	***sehen***	***lesen***
ich	nehme	fahre	schlafe	wasche	laufe	sehe	lese
du	nimmst	fährst	schläfst	wäschst	läufst	siehst	liest
er/es/sie	~~nimm~~ nimmt	fährt	schläft	wäscht	läuft	sieht	liest
wir	nehmen	fahren	schlafen	waschen	laufen	sehen	lesen
ihr	nehmt	fahrt	schlaft	wascht	lauft	seht	liest
sie/Sie	nehmen	fahren	schlafen	waschen	laufen	sehen	lesen
	~~to~~ work	Verbstamm + e	find	open	travel	Verstamm mit s/ß/z	dance
	arbeiten	***chatten***	***finden***	***öffnen***	***reisen***	***heißen*** to be called	***tanzen***
ich	arbeite	chatte	finde	öffne	reise	heiße	tanze
du	arbeitest	chattest	findest	öffnest	reist	heißt	tanzt
er/es/sie	arbeitet	chattet	findet	öffnet	reist	heißt	tanzt
wir	arbeiten	chatten	finden	öffnen	reisen	heißen	tanzen
ihr	arbeitet	chattet	findet	öffnet	reist	heißt	tanzt
sie/Sie	arbeiten	chatten	finden	öffnen	~~arbe~~ reisen	heißen	tanzen

Abbiskek A1

Was mögen diese Leute ?/ Was mögen sie nicht ? Schreiben Sie das Verb „mögen“ in der richtigen Form.

a) Michael ____ mag ____ die Pommes

b) Milena ____ mag ____ Wurst nicht.

c)Wir ____ mögen ____ Fische sehr.

d) Herr Bauer ____ mögen ____ Bier

e) Otto, magst du ____ Gemüse ? Nicht, so sehr.

f) Herr Schulz, ____ mögen ____ Sie ____ Wein ? – Ja.

g) Tobias und Beate ____ mögen ____ Schnitzel

h) Roswita ____ mag ____ ____ Reis nicht.

i) Kinder, ____ mag ____ ihr ____ Eis ? -Ja !!!!!

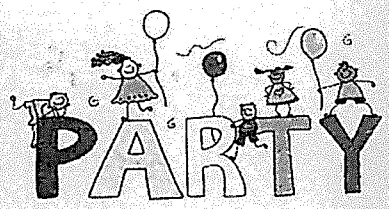
j) Ich ____ mag ____ meinen ____ Tee ____ mit ____ Honig ____ Honig

ESL collective.com

Abhishek A1, MMB Pune

GOETHE INSTITUT
MAX MUELLER BHAVAN

Die Klassenparty - Was machen die Personen? Bilden Sie Sätze!



1. Wir/ eine Party / am Samstag / in der Kantine / organisieren.

Wir organisieren eine Party am Samstag in der Kantine.

2. Julian/ ein Brot und die Würstchen/ kaufen/.

Julian kaufen ein Brot und die Würstchen

3. Susannah /ein Kuchen und die Chips/kaufen/.

Susannah kaufen einen Kuchen und die Chips

4. Paulo/ ein Obstsalat /machen/.

Paulo machen einen Obstsalat.

5. Milena und Gisela/ eine Pizza /backen/.

Milena und Gisela backen eine Pizza.

6. Aber /wir / kein Käse / haben/!

Aber wir haben keinen Käse.

7. Wir /auch die Tomaten und die Oliven/für die Pizza/brauchen/.

Wir brauchen

8. Lars/die Musik/organisieren/.

Lars organisiert die Musik

Abhishek A1, MMB Pune

GOETHE INSTITUT
MAX MUELLER BHAVAN

Bilden Sie W-Fragen mit wie, was, wer oder wen!

1. Der Computer ist kaputt.

   Was ist kaputt?

2. Peter sucht den Schlüssel.

   wen sucht was

3. Erika schreibt einen Brief.

4. Die Kantine ist groß.

5. Paul isst den Kuchen.

   was ist Paul

6. Fritz sieht Filippa im Supermarkt.

   wen

7. Der Student fragt den Lehrer.

   wen fragt den Student

8. Der Balkon ist zu klein.

   wie

9. Monika wäscht das Baby.

   wen wascht wäscht Monika

10. Paul wäscht das Auto.

    was wäscht Paul

11. Maria wäscht das Auto.

    wer wäscht das Auto

12. Die Schüler verstehen den Lehrer.

    wen

Abhishek A1 MMB Pune

GOETHE INSTITUT
MAX MUELLER BHAVAN

Ergänzen Sie die Lücken mit Artikel, wo nötig !

Beispiel: Hast du *eine* Mikrowelle?

Ja, ich habe *eine* Mikrowelle.

Nein, ich habe *keine* Mikrowelle.

1. Hast du ...eine... Auto? Ja, ich habe ..... Auto.
   Nein, ich habe ..... Auto.

2. Hat Markus ...einen... Fernseher? Ja, er hat ...einen... Fernseher.
   Nein, er hat ....keinen... Fernseher.

3. Isst du ...ein... Eis? Ja, ich esse ...ein... Eis.
   Nein, ich esse .....kein..... Eis.

4. Trinkt Eva ..... Kaffee? Ja, sie trinkt ...einen... Kaffee.
   Nein, sie trinkt ...keinen... Kaffee.

5. Hast du ...einen Computer? Ja, ich habe ...ein... Computer.
   Nein, ich habe ...keinen... Computer.

6. Nimmst du .....ein... Cola? Ja, ich nehme ...ein... Cola.
   Nein, ich nehme ....kein..... Cola.

7. Haben sie ...eine... Videokamera? Ja, sie haben ...eine... Videokamera.
   Nein, sie haben *keine* Videokamera.

8. Kauft er ..... zwei Flaschen Bier? Ja, er kauft ..... zwei Flaschen Bier.
   Nein, er kauft ....kein..... Bier.

9. Trinkst du ...ein..... Glas Wein? Ja, ich trinke ...ein... Glas Wein.
   Nein, ich trinke ....keinen... Wein.

10. Nimmt Claudia ..... Kartoffeln? Ja, sie nimmt ..... Kartoffeln.
    Nein, sie nimmt .....kein..... Kartoffeln.

11. Magst du ...einen.....Tee? Ja, ich mag .....einen... Tee.
    Nein, ich mag ....keinen..... Tee.

12. Kauft Silvia ein Fax-Gerät? Ja, sie kauft ....ein... Fax-Gerät.
    Nein, sie kauft .....kein Fax-Gerät.

13. Rauchst du ....eine..... Zigaretten? Ja, ich rauche ....e..... Zigaretten.
    Nein, ich rauche ....keine... Zigaretten.

Ich habe Durst
(Ich bin durstig)

GOETHE INSTITUT
MAX MUELLER BHAVAN

Abhishek A1, MMB Pune

Thirsty

Kombinieren Sie die Fragen und die Antworten!

A	B
1. Was möchten Sie? **d.**	a. Kommen Maria und Lisa auch ins Restaurant?
2. Nein, danke. Ich esse keine Tomaten. e	b. Möchtet ihr noch ein Würstchen?
3. Ja, gerne, die Würstchen sind sehr lecker. b	c. Er hat Durst. Er möchte etwas Orangensaft.
4. Backen wir eine Pizza heute Abend, Anne und Lukas? f	d. Ich möchte ein Stück Emmentaler, bitte.
5. Monika, was sucht Papa im Kühlschrank? c	e. Möchtest du den Tomatensalat?
6. Nein, sie möchten in die Disko gehen. a	f. Pizza? Ja, gern! Aber wir möchten zuerst ein Bier trinken gehen. Kommt ihr auch?

Ergänzen Sie die Tabelle mit der richtigen Verbkonjugation!

möchten:

ich		wir	
du		ihr	
er/sie/es		Sie/sie	

Abhishek A1, MMB Pune

GOETHE INSTITUT
MAX MUELLER BHAVAN

Kombinieren Sie die Singular- und die Pluralformen!

A		B	
1.	der Tisch	a.	die Handys
2.	das Heft	b.	die Federmäppchen
3.	der Bleistift	c.	die Projektoren
4.	die Tafel	d.	die Stühle
5.	die Kreide	e.	die Klimaanlagen
6.	das Buch	f.	die Computer
7.	der Schwamm	g.	die Bücher
8.	der Computer	h.	die Ventilatoren
9.	die Landkarte	i.	die Pinnwände
10.	der Rucksack	j.	die Kalender
11.	der Projektor	k.	die Bleistifte
12.	der CD-Spieler	l.	die Füller
13.	das Handy	m.	die Spitzer
14.	der Spitzer	n.	die Lineale
15.	der Kalender	o.	die Kreiden
16.	das Wörterbuch	p.	die Rucksäcke
17.	das Federmäppchen	q.	die Hefte
18.	das Lineal	r.	die Schwämme
19.	der Ventilator	s.	die CD-Spieler
20.	die Pinnwand	t.	die Landkarten
21.	der Stuhl	u.	die Tafeln
22.	der Füller	v.	die Wörterbücher
23.	die Klimaanlage	w.	die Tische

du

1. w
2. q
3. K
4. U
5. O
6. g
7. q
8. f
9. l
10. p
11. c

12. s
13. a
14. m
15. f
16. ✓
17. l
18. n
19. h
20. i
21. d
22. l
23. e

der Tisch (1) der CD-Spieler (2) das Buch (6) der Stuhl (21)

die Landkarte (9) der Bleistift (3) das Handy (13) der Schwamm (7)

die Kreide (5) der Füller (22) der Rucksack (10) die Klimaanlage (23)

der Spitzer (14) der Computer (8) der Projektor (11) der Radiergummi (24)

die Pinnwand (20) das Wörterbuch (16) der Ventilator (19) das Heft (6) (2)

das Federmäppchen (17) der Kalender (15) die Tafel (4) das Lineal (18)

Abhishek A1, MMB Pune

GOETHE INSTITUT
MAX MUELLER BHAVAN

Sortieren Sie die Pluralformen in die richtige Kategorie!

Umlaut Umlaut

¨-e	-n	-	¨-er	-e	-en	-s
	Tafeln	Füller Computer	Bücher Kalender Spitzer CD-Spieler Wörterbücher	Hefte Stühle Pinnwände Stifte Linealen Rucksäcke Schulmappen Tische	Federmäppchen Projektoren Klimaanlagen Ventilatoren Kreiden Landkarten	Handys Radiergummis

0 4 4 3399

GOETHE INSTITUT
MAX MUELLER BHAVAN

Abhishek A1, MMB Pune

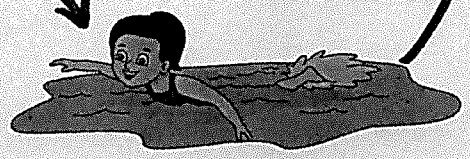
1. Hören Sie den Text und ergänzen Sie!

Das Thema von dem Programm ist Fahrzeuge und Hobbys

TOPIC

2. Hören Sie den Text und ordnen Sie zu!

Text	Aktivität	Wann?
Text 1		im September
Text 2		im Winter
Text 3		im Sommer
Text 4		im Frühling



Ski fahren

Du hast
Du hast mich

Abhishek A1, MMB Pune

GOETHE INSTITUT
MAX MUELLER BHAVAN

Sammeln Sie Autogramme!

Verb position eins

Ja, ich koche gern.

	Name
1. Kochst du gern?	Anuja
2. Gehst du gern ins Kino?	Kaustubh
3. Chattest du gern?	
4. Schwimmst du gern?	Sneha
5. Tanzt du gern?	ATISH
6. Reist du gern?	
7. Singst du gern?	Onkar
8.Joggst du gern?	Somesh
9. Fotografierst du gern?	Anishka Shubham
10.Hörst du gern Musik?	ADARSH

Abhishek A1, MMB Pune

GOETHE INSTITUT
MAX MUELLER BHAVAN

Kombinieren Sie die Bilder und die Wörter!

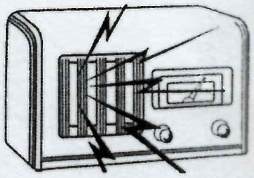
1. Mikrofon

2. Baby

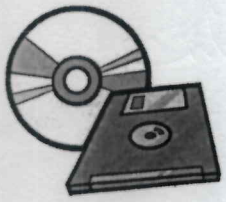
3. Statue

4. Kamera

5. Telifon



6. Radio

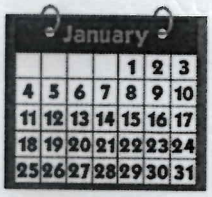


7. CD

8. Bus

9. Batterie

10. Computer



11. Kalendar

12. Ring.

Abhishek A1, MMB Pune

GOETHE INSTITUT
MAX MUELLER BHAVAN

Ergänzen Sie die Lücken!

1. 5 Millionen Besucher kommen pro Jahr zum Hamburger Fischmarkt.

2. Der Turm vom Rathaus ist 112 Meter hoch.

3. Der Michel hat Platz für 2500 Menschen.

4. Der Hamburger Flughafen hat mehr als 60 Geschäfte und Restaurants.

5. 12000 Schiffe fahren von Hamburg in 175 Länder.

Richtig oder falsch? Kreuzen Sie bitte an!

1. Nur Besucher aus Europa kommen zum Rathaus. Richtig | Falsch ✓

2. Die Elbe ist ein Meer. Richtig | Falsch ✓

Bluss river

Ordnen Sie zu!

A	B
a. Das Hamburger Rathaus	1. über 220 Jahre alt e
b. Der Hamburger Flughafen	2. liegt an der Elbe c
c. Der Hamburger Hafen	3. das Symbol von Hamburg d
d. Der Michel	4. über 110 Jahre alt a
e. Der Hamburger Fischmarkt	5. 720 Züge pro Tag f
f. Der Hamburger Bahnhof	6. 125 Ziele b per day

Destinations

Der Hamburger Hafen liegt an der Elbe

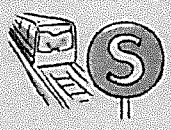
– Abhishek An
Studio D

In der Stadt

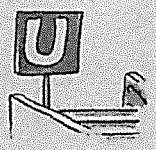
Test zu Kapitel 3

Netzwerk

1 Wie heißen die Verkehrsmittel? Schreiben Sie mit Artikel und Plural.

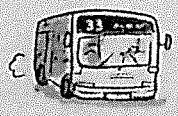


0. die S-Bahn
   die S-Bahnen



1. die U-Bahn
   die U-Bahnen

4. das Flugzeug
   die Flugzeuge



2. der Bus
   die Busse

5. das Auto
   die Autos

3. das Fahrrad
   die Fahrräder

6. das Schiff
   die Schiffe

____ / 6

2 Ordnen Sie den Dialog.

5 Nein, das ist das Rathaus. Dort ist die Frauenkirche. Sehen Sie?

6 Gerne. Das macht 10,55 €.

2 Hallo. Fahren Sie mich zum Hotel Pollinger, bitte.

7 Oh ja, interessant. – Und ist das ein Park?

1 Guten Tag.

8 Ah, sehr schön. Vielen Dank.

4 Nein. Ist das die Frauenkirche?

3 Ja. Der Park heißt „Englischer Garten". Das hier ist ein Fluss, die Isar. – Und hier ist die Maria-Theresia-Straße. Da ist das Hotel.

4 Hotel Pollinger. Okay. Kennen Sie München?

____ / 8

3 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

0. Köln ist ☐ ein ☒ eine Stadt in Deutschland.
1. Das hier ist ☒ ein ☐ eine Markt. ☒ Der ☐ Das Markt heißt Fischmarkt.
2. ◆ Ist das ☐ ein ☒ eine Kirche? ◇ Nein, das ist ☒ die ☒ der Bahnhof.
3. Das ist ☒ ein ☐ eine Museum. ☒ Das ☐ Die Museum ist sehr groß.
4. ◆ Ist das ☒ ein ☐ eine Hotel? ◇ Nein, das ist ☐ die ☒ das Rathaus.

____ / 4

© 2012 Langenscheidt KG, Berlin und München
Vervielfältigung zu Unterrichtszwecken gestattet.

Langenscheidt

In der Stadt
Test zu Kapitel 3

Netzwerk

4 Ergänzen Sie den richtigen Artikel.

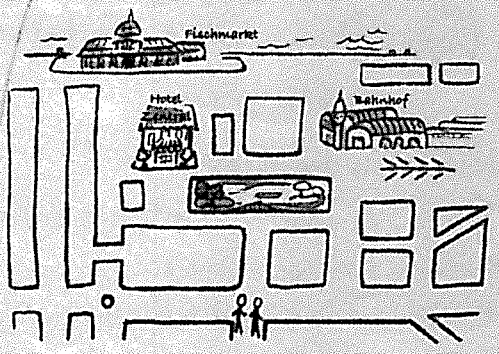
0. ◆ Ist das ein Ticket? ◇ Nein das ist *kein* Ticket. Das ist ein Kalender.
1. ◆ Das ist eine Straßenbahn! ◇ Nein, das ist Keine Straßenbahn. Das ist eine U-Bahn.
2. ◆ Ist das ein See? ◇ Nein, das ist Kein See. Das ist ein Fluss.
3. ◆ Sind das Filme? ◇ Nein, das sind Keine Filme. Das sind Fotos.
4. ◆ Ist das ein Geschäft? ◇ Nein, das ist Kein Geschäft. Das ist ein Kino.
5. ◆ Der Michel ist ein Markt. ◇ Nein, der Michel ist Kein Markt. Der Michel ist eine Kirche.
6. ◆ Elbe und Alster sind Seen. ◇ Nein, das sind Keine Seen. Das sind Flüsse.

____ / 3

5 Wohin wollen die Personen?

das Hotel „Zentral" • der Fischmarkt • der Bahnhof

1. ◆ Entschuldigung, wo ist _____?
   ◇ Gehen Sie hier geradeaus. Da ist der Park. Da gehen Sie links und dann gleich wieder rechts.
2. ◆ Entschuldigung, wo ist _____?
   ◇ Gehen Sie hier gleich links und dann die Straße geradeaus. Dann rechts und wieder geradeaus, dann rechts und Sie sind da.
3. ◆ Entschuldigung, wo ist _____?
   ◇ Gehen Sie hier rechts und dann links und dann geradeaus. Dann sind Sie da.



____ / 3

6 Imperativ mit *Sie*. Schreiben Sie Sätze.

Beispiel: ein Taxi nehmen — *Nehmen Sie ein Taxi.*

1. zum Bahnhof fahren — Fahren Sie zum Bahnhof
2. die Kunsthalle besuchen — Besuchen Sie die Kunsthalle
3. rechts, dann geradeaus gehen — Gehen Sie rechts dann geradeaus
4. nach Berlin reisen — Reisen Sie nach Berlin
5. eine Fahrkarte kaufen — Kaufen Sie eine Fahrkarte
6. die Taxifahrerin fragen — Fragen Sie die Taxifahrerin

Fragen Sie die Taxifahrerin

____ / 6

Ergebnis: _____ / 30

© 2012 Langenscheidt KG, Berlin und München
Vervielfältigung zu Unterrichtszwecken gestattet.

Langenscheidt

Adtul

Guten Tag!

Test zu Kapitel 1

Netzwerk

1 Ordnen Sie zu.

A

B

C

D

E

1. ◆ Tschüs, Katrin.
   ◇ Tschüs!
2. ◆ Guten Abend.
   ◇ Guten Abend.
3. ◆ Guten Morgen!
   ◇ Guten Morgen, Herr Müller!
4. ◆ Auf Wiedersehen!
   ◇ Auf Wiedersehen, Frau Holt.
5. ◆ Guten Tag, Frau Weiß.
   ◇ Guten Tag. Wie geht es Ihnen?

____ / 2

2 Telefonnummern und E-Mail-Adressen. Notieren Sie.

H – minus – L – O – H – ät – G – N – Y – Punkt – C – O – M

Beispiel: h-loh@gny.com

Null, eins, fünf, neun, acht, sechs, eins, null, vier, drei

1. 01598 1 043

F – Punkt – L – I – M null – zwei – ät – F – minus – N – E – T – Punkt – D – E

2. F.lim02@F-net.de

J – Unterstrich – X – U – ät – B – B – T – Punkt – C – N

3. J_XU@BBT.CN

Null, acht, neun, zwanzig, zwölf, siebzehn, null

4. 089 20 12170

null, vier, null, zwölf, null, eins, neunzehn, dreizehn

5. 0401201 1913

____ / 5

© 2012 Langenscheidt KG, Berlin und München
Vervielfältigung zu Unterrichtszwecken gestattet.

Langenscheidt

Guten Tag!
Test zu Kapitel 1

Netzwerk

3 Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

sein • sprechen • kommen • lernen • wohnen • heißen

◆ Guten Tag. Wie *heißen* (0) Sie?

◇ Mein Name ist Bauer. Und wer ~~ist~~ sind ~~kommen~~ (1) Sie?

◆ Tufong Thrang. Ich Komme (2) aus Vietnam. Und Sie?

◇ Aus Deutschland, aber ich wohne (3) in Frankreich, in Paris.

◆ Oh, Sie sprechen (4) Deutsch und Französisch?

◇ Ja, und ich lernen (5) Spanisch.

____ / 5

4 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

Beispiel: Ich komme ☒ aus den ☐ aus USA. Und Sie?

1. Ich komme ☐ aus der ☐ aus dem Libanon.
2. Das ist Paula und sie kommt ☐ aus ☐ aus dem Österreich.
3. Herr Jung kommt ☐ aus der ☐ aus dem Schweiz.
4. Frau Brookman kommt ☐ aus ☐ aus der Kanada.

____ / 2

5 Wie heißen die Fragen? Formell oder informell? Schreiben Sie.

Beispiel: *Wie heißen Sie?* — Ich heiße Helga Schmidt.

1. ~~Woher kommen~~ Kommen Sie? — Aus Polen. Und Sie?
2. Wie geht's? sprichst du? — Sehr gut. Und dir?
3. Welche Sprachen sprechen Sie? — Thai und Deutsch. Und du?
4. Wo ~~wohnen Sie~~ wohnst du? — In Berlin. Und du?
5. Wie ist Ihre Telefonnummer? — 030 – 87676545. Und Ihre?

____ / 10

6 Schreiben Sie die Sätze und Fragen richtig.

Beispiel: in Salzburg • Boris • wohnen • . — *Boris wohnt in Salzburg.*

1. Sprachen • Sie • Welche • sprechen • ? — Welche Sprachen sprechen Sie?
2. Kateb • Arabisch • sprechen • und • Französisch • . —
3. deine E-Mail-Adresse • sein • Wie • ? —

____ / 6

Ergebnis: _____ / 30

© 2012 Langenscheidt KG, Berlin und München
Vervielfältigung zu Unterrichtszwecken gestattet.

Langenscheidt

Abhishek A1, MMB Pune

GOETHE INSTITUT
MAX MUELLER BHAVAN

Ergänzen Sie mit den folgenden Verben!

(lesen, fahren, waschen, schlafen, nehmen, treffen)

1. + Mario und Elena, lest ihr gern Bucher?

- Ja, wir lesen gern. Ich lese gern Krimis, aber meine Schwester Elena liest Märchen.

2. + Rodrigo, wie fährst du morgen nach Berlin?

-Ich fahre morgen mit dem Auto nach Berlin.

3. + waschen Sie das Auto jeden Tag, Herr Braun? everyday

- Nein, ich wasche es einmal in der Woche.

4. + schläft Erik noch? Es ist schon 10 Uhr!

- Ja, am Wochenende schläft er lange.

5. + Wann triffst du deine Freunde, Sebastian?

- Ich treffe meine Freunde nur am Wochenende. Von Montag bis Freitag habe ich keine Zeit.

6. + Was nehmen Sie?

- Ich nehme ein Hähnchen mit Gemüse.

* Was nimmst du, Ralf?

@ Ich nehme ein Steak mit Pommes.

Abhishek A1, MMB Pune

Bilden Sie Fragen oder Sätze wie im Beispiel!

1. Essen/ du/gerne/Fisch?	Isst du gern Fisch?
2. Fahren/Herr Braun/morgen/nach Bonn?	Was/wie Sie Herr Braun fahrt
3. Er/waschen/am Samstag/ das Auto.	Er wascht abs
4. Schlafen/ihr/lange/am Sonntag?	Schlaft
5. Sie (Sing.)/treffen/morgen/die Freunde.	
6. Der Polizist/helfen/den Touristen.	
7. Tanzen/du/gern?	
8. Geben/er/ Monika/das Buch?	
9. Der Basketballspieler/ werfen/ den Ball.	
10. Nehmen/du/Kaffee oder Tee?	
11. Sprechen/ Frau Kurusawa /Deutsch?	

Freunde, Kollegen und ich

Test zu Kapitel 2

Netzwerk

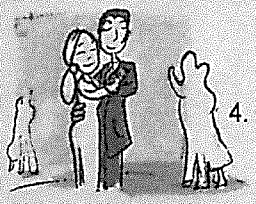
1 Was machen die Personen gern? Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

0. Klaus Günther *kocht* gern.

1. Astrid Svensson lernt gern Spanisch.

2. Erika Vogelsand photographiert gern.

3. Niko Hauser singt gern.



4. Rebecca und Nils tanzen gern.

5. Herr und Frau Loos joggen gern.

____ / 5

2 Wie geht die Reihe weiter? Schreiben Sie.

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Samstag, Sonn

____ / 3

3 Ergänzen Sie die Artikel und den Plural.

Beispiel: das Buch	die Bücher
1. der Tag	die Tage
2. die Firma (company)	die Firmen
3. der Arzt	die Ärzte
4. das Schwimmbad	die Schwimmbäder
5. das Hobby	die Hobbys
6. der Kollege	die Kollegen

____ / 6

© 2012 Langenscheidt KG, Berlin und München
Vervielfältigung zu Unterrichtszwecken gestattet.

Langenscheidt

Freunde, Kollegen und ich

Test zu Kapitel 2

Netzwerk

4 Ordnen Sie die Zahlen zu.

1. fünfzigtausendsiebenhundertfünfzehn C
2. fünfzehntausendsiebenhundertzweiundachtzig E
3. tausenddreihundertdreiundfünfzig D
4. tausendfünfhundertdreiunddreißig F
5. fünftausendachthundertvierundzwanzig G
6. achtundfünfzigtausendvierhundertsiebenundzwanzig B
7. einundfünfzigtausendachthundertsechszehn A

A 1533
B 51816
C 50715
D 1353
E 15782
F 5824
G 58427

____ / 3

5 Schreiben Sie die Fragen.

Beispiel: Sie • was • von Beruf • sein • ? *Was sind Sie von Beruf?*

1. Sie • von Beruf • sein • Technikerin • ?

2. ihr • am Sonntag • frei • haben • ?

3. du • machen • was • am Samstag • gern • ?

4. Herr Höflinger • bei Taxi Zentral • arbeiten • ?

5. du • um 18 Uhr • Fußball • spielen • ?

____ / 10

6 Lesen Sie und ergänzen Sie das Formular mit den Daten.

Dorothea Fischer ist am 28. Juli 1976 in Österreich geboren. Sie wohnt schon 5 Jahre in Wolfsburg. Sie ist Ingenieurin und arbeitet bei VW. Sie liest gern und hört gern Musik.

Dorothea	Fischer
Vorname	Nachname
28. Juli 1976	5 Jahre in Wolfsburg
Geburtsdatum	Wohnort
Ingenieurin	lesen und Musik hören
Beruf	Hobbys

____ / 3

Ergebnis: _____ / 30

© 2012 Langenscheidt KG, Berlin und München
Vervielfältigung zu Unterrichtszwecken gestattet.

Langenscheidt

13 - 18

Abhishek A1 MMB, Pune

GOETHE INSTITUT
MAX MUELLER BHAVAN

Bilden Sie Sätze mit den Wörtern!

1. die Frau/kochen/die Suppe

Die Frau kocht die Suppe.

2. der Junge/der Rucksack/kaufen

3. der Mann/suchen/ der Schlüssel

4. du/haben/ein Kuli?

5. Essen/Sie/ein Apfel?

6. das Mädchen/lesen/ein Brief

7. die Schüler/fragen/der Lehrer

8. morgen/ich/der Film „ Dangal``/sehen

9. er/essen/kein Salat

10. der Radiergummi /brauchen/ Sie?

11. die Lehrerin/diktieren/ein Text

12. sie(sing.)/die Tür/schließen

Abhishek A1 MMB, Pune

GOETHE INSTITUT
MAX MUELLER BHAVAN

13. dekorieren/ihr/die Wohnung?

~~Ihr dekoriert~~ Ist Ihr die Wohnung?

14. ich/nehmen/der Bus

~~Ich nehmen~~ den Bus.

15. der Mechaniker/das Auto/reparieren

~~Das Auto reparieren~~ der Mechaniker repariert das Auto.

16. das Zimmer/haben/kein Ventilator

~~Kein Ventilator haben~~ in das Zimmer hast keinen Ventilator.

17. Lisa/eine CD von Michael Jackson/hören

18. Die Frau/verkaufen/der Ofen

verkauft den

19. der Lehrer/korrigieren/der Fehler

korrigiert den

20. Herr und Frau Klein/ein Kind/adoptieren

Abhishek A1, MMB Pune

GOETHE INSTITUT
MAX MUELLER BHAVAN

Ergänzen Sie die Namen von den Lebensmitteln!

Gruppe A

1) e Birne, -n

2) r Saft, Säfte
t

3) s Brötchen, -n
ö

4) r Reis (nur Sg.)

5) r Kuchen, -
u

6) e Zwiebel, -n
el

7) e Marmelade, -n
rm

8) s Mineralwasser (nur Sg.)

Gruppe B

9) s Brot, -e
o

10) e Kartoffel, -n

11) e Olive, -n
v

12) r Zucker, -

13) ä
r Käse (nur Sg.)

14) s Ei, -er

15) r Salat, -e

16) r Schinken, -n

Gruppe C

17) s Fleisch (nur Sg.) sc

18) Biscuits k r/s Keks, -e

19) e Schokolade, -n

20) r Tee, -s

21) r Wein, -e

22) r/s Joghurt, -s

23) r Pfeffer (nur Sg.) er

24) e Milch (nur Sg.)

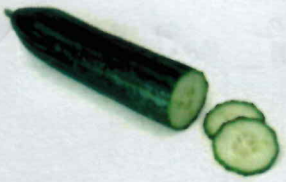
Gruppe D

25) e Wurst, Würste

26) s Salz

27) s Hähnchen, - s Öl, e

28) r Apfel, Äpfel



29) s Eis (nur Sg.) s Eis

30) s Hähnchen

31) e Gurke, -n k

32) e Sahne (nur Sg.) e Sahne cream h